



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

Stellungnahme

zum

Postulat Nr. 20 2004/2008

von Markus Mächler namens der CVP-Fraktion,
Andreas Moser namens der FDP-Fraktion,
Markus Schmid namens der SP-Fraktion und
Max Vogel namens der SVP-Fraktion
vom 29. Oktober 2004

**Wurde anlässlich der
14. Ratssitzung vom
3. November 2005
abgelehnt.**

Eine Saalsporthalle für Luzern

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Im Frühjahr 2004 hat der Stadtrat der Firma Metron den Auftrag erteilt, ein Gesamtkonzept für die Allmend auszuarbeiten. Grundlage für diesen Auftrag bildete unter anderem der Bericht und Antrag 13/2003 vom 7. Mai 2003: „Kredit für die Erarbeitung des Planungsberichts Allmend“. Nach Kenntnisnahme vom Bericht und Antrag hat der Grosse Stadtrat den Kredit für die Erarbeitung eines Planungsberichts Allmend bewilligt. In diesem Bericht hat der Stadtrat in Form von 10 Thesen die Rahmenbedingungen für die Erarbeitung des Planungsberichts dargelegt. Unter der These 6, Hallen- und Infrastrukturgebot für Vereine und Organisationen, hat der Stadtrat damals festgelegt, dass er auf der Allmend keine Saalsporthalle will. Dazu hat er wörtlich ausgeführt:

„Eine Saalsporthalle muss von der Grösse und Nutzungsintensität her anderswo geplant und als Anlage von regionaler Bedeutung gebaut werden.“

Die 10 Thesen des Stadtrates blieben bei der Behandlung des B+A 13/2003 im Grossen Stadtrat unbestritten, auch wenn einzelne Redner darauf hingewiesen haben, dass diese Thesen damit nicht abgesegnet und beschlossen seien.

Im August 2004 hat die Firma Metron einen Zwischenbericht mit verschiedenen Entwicklungsszenarien abgeliefert. Gestützt auf diesen Zwischenbericht hat der Stadtrat am 29. September 2004 beschlossen, jenes Szenario weiter zu vertiefen, welches die 10 Thesen am besten berücksichtigt. Das gewählte Szenario „Optimierung im Bestand“ wurde im Schlussbericht der Metron vom Januar 2005 weiter konkretisiert. Dieses Szenario ermöglicht der Messe eine moderate Entwicklung am bisherigen Standort und sieht einen Teilneubau des bestehenden Stadions mit einer neuen Haupt- und einer neuen Südtribüne vor. Im Bereich der Messe und des Stadions werden die Hochbauten und damit auch die besucherintensiven Nutzungen konzentriert. Die restlichen drei Viertel der Flächen auf der Allmend sollen als frei zugängliche Freiräume von Hochbauten freigehalten werden.

Stadt Luzern
Sekretariat Grosse Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch
www.StadtLuzern.ch

Die bestehende Nutzungskonzentration im nordöstlichen Bereich der Allmend lässt neben den vorgesehenen Entwicklungsmöglichkeiten für die Messe und den Teilneubau des Stadions keinen Raum mehr offen für zusätzliche Nutzungen. Eine Saalsporthalle lässt sich von der Grösse her weder in einen allfälligen Neubau der Südtribüne noch in eine neue Haupttribüne integrieren. Als möglicher Standort käme allenfalls noch die Festhalle in Frage. Ein Umbau zu einer Saalsporthalle würde die Entwicklungsmöglichkeiten der Messe auf der Allmend erheblich beeinträchtigen. Zudem würde eine Saalsporthalle im Bereich der Messe und des Stadions die ohnehin schwierigen Verhältnisse im Bereich der Verkehrsabwicklung und der Besucherführung noch zusätzlich erschweren.

Ein Neubau einer Saalsporthalle westlich der Horwerstrasse oder auf dem Gebiet der ehemaligen Schiessplätze kommt für den Stadtrat aus landschaftlichen Gründen nicht in Frage, da diese Gebiete als frei zugänglicher, grüner Freiraum von weiteren Hochbauten freigehalten werden sollen.

Im Bericht „Sportförderung in der Stadt Luzern“, der im April 2005 in die Vernehmlassung gegangen ist, wird ausgeführt, dass eine multifunktionale Saalsporthalle durch die Stadt Luzern nicht alleine realisiert werden kann. Eine solche Halle ist wünschenswert und würde die Sportregion aufwerten. Deren Verwirklichung soll deshalb als PPP-Projekt und regional angegangen werden. Dabei soll ein Standort gesucht werden, der mit dem öffentlichen Verkehr und dem Individualverkehr gut erreichbar ist.

Der Stadtrat lehnt das Postulat ab.

Stadtrat von Luzern
StB 932 vom 21. September 2005

